

An den  
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des  
21. Stadtbezirkes - Pasing-Obermenzing  
Herrn Frieder Vogelsgesang  
Landsberger Str. 486  
81241 München

## 1. Werkleitung

Kristina Frank  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
kristina.frank@muenchen.de  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München

Dienstgebäude:  
Denisstraße 2  
80335 München

08.09.2020

Aufstellung von zwei zusätzlichen Containern für  
Leichtverpackungen an der Wertstoffinsel Haltestelle  
Perlschneiderstraße und Verbesserung Beschilderung

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00265 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 07.07.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
lieber Herr Vogelsgesang,

der Bezirksausschuss 21 – Pasing-Obermenzing fordert mit dem o.g. Antrag die Landeshauptstadt München, AWM, auf, die Firma Remondis aufzufordern, an der Wertstoffinsel Perlschneiderstraße zwei zusätzliche Container für Leichtverpackungen aufzustellen. Außerdem wird gebeten, mit gut gestalteten Schildern darauf hinzuweisen, dass das Deponieren von Wertstoffen oder Müll vor den Containern eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die bestraft werden kann.

Begründet wird der Antrag damit, dass die Wertstoffinsel an der Perlschneiderstraße ein Beispiel für eine sehr passend platzierte und von den Bürger\_innen der näheren Wohnumgebung sehr gut erreichbare und angenommene Wertstoffinsel darstelle. Die Wertstoffe würden meist in kleineren Mengen per Fahrrad oder zu Fuß, z.B. auf dem Weg zur nahegelegenen Bushaltestelle, gebracht und die Belastung durch Pkw-Verkehr zum Antransport von größeren Mengen von Wertstoffen würde sich in Grenzen halten.

Allein die Kapazität für Leichtverpackungen sei nicht ausreichend, was dazu führe, dass Leichtverpackungen wegen überfüllten Behältern wieder mitgenommen werden müssten oder vor den Containern (häufig in Plastiktüten) abgelagert würden. Dies wiederum animiere manche Bürger\_innen dazu, andere Gegenstände wie Haushalts- und Sperrmüll dort abzulagern, die von den Mitarbeiter\_innen der c.b.a. als zuständige Firma zur Reinigung und Pflege der Wertstoffstandplätze als Restmüll entsorgt werden müssen. Diese so abgelagerten und nicht in die Container eingeworfenen Wertstoffe würden also nicht dem Recycling zugeführt.

An der Wertstoffinsel bestünde erkennbar Platz für zwei weitere Container für Leichtverpackungen. Alternativ käme eine Erhöhung der Entleerungszyklen in Frage.



Außerdem sei bisher an Wertstoffsammelinseln keine ausreichende Beschilderung vorhanden, welche die Nutzer\_innen auf das gebotene Verhalten bzw. explizite Verbote hinweise.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 GO i.V.m. mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zu den Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1993, die zum 01.01.2019 durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst wurde, liegt die Verantwortung für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen nicht mehr in der Zuständigkeit des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, sondern die Verantwortung wurde insoweit den sog. „Dualen Systemen“ übertragen. Gemäß § 22 Abs. 1 VerpackG sind die Dualen Systeme verpflichtet, ihr Sammelsystem (§ 14 VerpackG) auf die vorhandenen Sammelstrukturen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger abzustimmen.

### **Aufstellung weiterer Container für Leichtverpackungen**

Eine Überprüfung des Standplatzes in der Blumenauer Straße / Schlagweg durch unseren Außendienstmitarbeiter am 20.08.2020 ergab, dass ausreichend Platz für die Aufstellung von zwei weiteren Containern für Kunststoffabfälle vorhanden wäre.

Wir haben daher die Betreiberfirma Remondis aufgefordert, zwei zusätzliche Sammelbehälter für Leichtverpackungen aufzustellen, um weitere Entsorgungskapazitäten zu schaffen. Die Firma Remondis erwartet voraussichtlich Ende September neue Container für die Sammlung von Leichtverpackungen und wird diese dann anschließend aufstellen.

Ab 01.01.2021 wird das aufgestellte Entsorgungsvolumen auch durch eine gemeinsame Erfassung von Kunststoffen und Metallen erhöht, da die Wertstoffcontainer zur Erfassung von Metall (Dosen/Alu) i. d. R. nicht ausgelastet sind.

### **Erhöhung der Leerungsfrequenz**

Für die Entsorgung der Leichtverpackungen (Kunststoff und Metall) ist es dem AWM zudem gelungen, ab 01.01.2021 einen wesentlich höheren Leerungsrhythmus zu vereinbaren. In der neuen Systemfestlegung wurde festgelegt, dass die Kunststoffcontainer nach Bedarf, aber mindestens 2/3 der Behälter dreimal wöchentlich und 1/3 der Behälter mindestens einmal wöchentlich zu entsorgen sind.

### **Beschilderung**

Die Betreiberfirma Remondis lässt derzeit im Rahmen der jährlichen Behältergrundreinigung Aufkleber an jedem Container anbringen, welche darauf hinweisen, dass die Wertstoffinsel keine Müllabladestelle ist und illegale Müllablagerungen zur Anzeige gebracht werden.

Dies ist selbstverständlich auch am Standplatz in der Blumenauer Straße / Schlagweg vorgesehen. Die sukzessive Reinigung aller Wertstoffcontainer im Stadtgebiet ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Insofern bitten wir hier noch um etwas Geduld, bis die Anbringung der Aufkleber auch hier erfolgt ist.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 07.07.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank  
Erste Werkleiterin